Presseinformation

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN
GAL-FRAKTION HAMBURG-NORD

Pressemitteilung der GAL-Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord
Bussestraße 1, 22299 Hamburg | Tel. 040 5117919 | fraktion@galnord.de

21. Februar 2012

## Wie weiter mit dem "Jarreplatz" in Winterhude?
# Sparr (GAL): Gemeinschaftsgärten sind eine spannende Möglichkeit

Der Regionalausschuss Eppendorf-Winterhude diskutierte in seiner Sitzung am 20. Februar 2012 über die Gestaltung des sogenannten "Jarreplatzes". Von dort aus soll noch in diesem Frühjahr mit dem Bau einer Brücke über den Osterbekkanal begonnen werden, um den dortigen Johannes-Prassek-Park mit seinen Spielplätzen und Sitzecken für die BewohnerInnen der Jarrestadt besser zugänglich zu machen.

Der Auschuss fasste bewusst noch keinen Beschluss über den Platz, um den AnwohnerInnen noch bis Mai 2012 Zeit zu geben, sich zu organisieren und Vorschläge zu machen.

*"Schon seit 2001 gibt es die Absicht, die Anwohnerinnen und Anwohner in die Gestaltung des ‚Jarreplatzes' aktiv einzubinden. Wir freuen uns, dass diese Gelegenheit jetzt offenbar gerne genutzt wird!"* so Ulrike Sparr, GAL-Bezirksabgeordnete aus der Jarrestadt.

Eine Idee der BürgerInnen ist, auf einem Teil des Platzes einen „Gemeinschaftsgarten" für die AnwohnerInnnen einzurichten. Gemeinschaftsgärten bzw. das übergreifend sogenannte *Urban Gardening* werden derzeit in vielen Städten als eine Möglichkeit diskutiert, flexible und im Stadtraum erlebbare Gartennutzung zu ermöglichen. Ein Hamburger Beispiel ist das "Gartendeck"(www.gartendeck.de), das im Rahmen des Internationalen Kampnagel-Sommerfestivals 2011 entstand.

*„Die Idee eines ‚Gemeinschaftsgartens' finde ich sehr begrüßenswert. Damit könnte man dem kahlen Platz ein freundlicheres Gesicht geben und außerdem die Nachbarschaften zusammenbringen. Ich bin aber auch sehr gespannt, welche weiteren Vorschläge es noch geben wird"* freut sich Ulrike Sparr.

Hintergrund

In diesem Frühjahr wird nach über zehnjähriger Diskussion mit dem Bau der Brücke vom sogenannten Jarreplatz über den Osterbekkanal begonnen. Für die Gestaltung des Platzes im Anschluss an den Brückenschlag wurden bereits im Mai 2001 mit Unterstützung der GAL 200.000 DM von der Bezirksversammlung Hamburg-Nord vorgesehen. Der Platz ist derzeit noch recht kahl und bietet wegen seines Belags auch erst zunächst wenig Möglichkeiten zur Bepflanzung. Einigkeit herrscht darin, dass die BürgerInnen in die Gestaltung des Platzes einbezogen werden sollen.